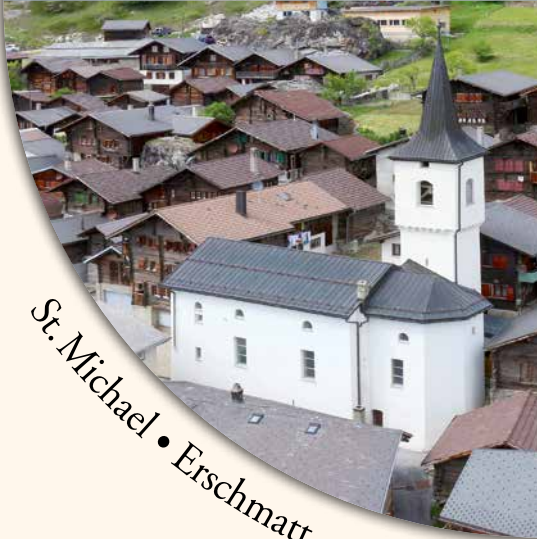


Pfarrblatt

St. Stephan • Leuk-Stadt



St. Theresia • Susten-Leukergrund



St. Michael • Erschmatt



Herz-Jesu • Guttet-Feschel

Oktober 2021

Allgemeine Gottesdienstordnung

Pfarrei St. Stephan Leuk-Stadt

Regelmässige Gottesdienste

- Dienstag: 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Messe
- Freitag: 08.10 Uhr Schulmesse
- Samstag: 19.00 Uhr Messe
(abwechselnd mit Susten)
- Sonntag: 10.30 Uhr Messe
(abwechselnd mit Susten)

Beichtgelegenheit

- Samstag: 18.15 Uhr (jeden 2. Samstag)

Pfarrei St. Theresia Susten-Leukergrund

Regelmässige Gottesdienste

- Mittwoch: 08.10 Uhr Schulmesse
- Donnerstag: 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Messe
(2. Donnerstag im Monat
19.00 Uhr Gampinen)
- Freitag: 18.00 Uhr Andacht/
Rosenkranz
- Samstag: 19.00 Uhr Messe
(abwechselnd mit Leuk-Stadt)
- Sonntag: 10.30 Uhr Messe
(abwechselnd mit Leuk-Stadt)

Beichtgelegenheit

- Samstag: 18.15 Uhr (jeden 2. Samstag)

Pfarrei St. Michael Er- schmatt

Regelmässige Gottesdienste

- Freitag: 19.00 Uhr Messe
- Samstag: 17.30 Uhr Messe (abwechselnd
mit Guttet-Feschel)
- Sonntag: 09.00 Uhr Messe (abwechselnd
mit Guttet-Feschel)

Beichtgelegenheit

- Samstag: 16.45 Uhr (jeden 2. Samstag)

Pfarrei Herz-Jesu Guttet-Feschel

Regelmässige Gottesdienste

- Dienstag: 08.10 Uhr Schulmesse
- Samstag: 17.30 Uhr Messe
(abwechselnd mit Erschmatt)
- Sonntag: 09.00 Uhr Messe
(abwechselnd mit Erschmatt)

Beichtgelegenheit

- Samstag: 16.45 Uhr (jeden 2. Samstag)

Krankenkommunion

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht die Eucharistiefeier mitfeiern kann, darf sich gerne für die Hauskommunion (Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr) melden: 027 473 12 09

Beerdigung

Wird morgens eine Beerdigung gefeiert, fällt die Abendmesse in der betreffenden Pfarrei aus, ausgenommen am Samstag.

«Bist du glücklich?»

Liebe Leserin, lieber Leser des Pfarrblatts,

Im Religionsunterricht habe ich einmal meine SchülerInnen gebeten, aufzuzeichnen, was sie sich unter **einem glücklichen Leben** vorstellen. Auf vielen Zeichnungen entstanden so Häuser mit Garten und einem Sportwagen. Eine malte einen Mann und eine Frau vor einem Haus, die sich umarmten. Auf meine Frage, was das für sie zu bedeuten hätte, kam nicht die Antwort «*Liebe*», sondern: «*Die haben es geschafft. Die können sich umarmen, die sind glücklich.*» Andere malten Meer, Berge und Seen. Vor allem eines stimmte mich als Lehrperson nachdenklich: Keiner der Schüler zeichnete etwas aus seinem Leben und aus seiner Erfahrung. Für alle schien das glückliche Leben irgendwo in weiter Ferne zu liegen.



Viele – nicht nur junge – Menschen erwarten das Glück scheinbar immer von der Zukunft. Fragen wir uns gleich: *Ist es bei uns Erwachsenen auch so? Warten wir auf das grosse Glück?* Oder können wir sagen: Ich bin glücklich und zufrieden. **Ich habe allen Grund dankbar zu sein.**



Wir feiern im Monat Oktober in vielen Pfarrkirchen das Erntedankfest. Wir dürfen wirklich unbeschwert dankbar sein, dass die Ernte so gut ist und so viele Früchte wuchsen. Wir können auch für viele andere Dinge danken, die uns satt machen, mit denen wir beschenkt werden. Für mich sind es die Begegnungen und Freundschaften, die ich in unseren Pfarreien erfahren darf... **Und für dich?**

Ich möchte **das Erntedankfest** als Tag nehmen, an dem ich mich über das heutige Glück freue. Glück ist nicht nur ein Ziel irgendwo in der Zukunft. Glück, Freude und Ernte erfahre ich heute. Dafür will ich danken. Wofür wir alle besonders danksagen dürfen, hat Dietrich Bonhoeffer in seinem berühmten Text ausgedrückt: *Unser Leben lässt sich heute glücklich leben, da Gott mit uns ist «am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag»*. Das ist neben all der reichen Obst- und Gemüseernte und neben all dem anderen, wofür wir uns bedanken müssen, wirklich DER Grund zum Vergelt's Gott sagen.

Pfarrer Daniel Noti



Altarweihe durch Bischof Jean-Marie Lovey

Am Sonntag, den 5. September, herrschte schon frühmorgens ein geschäftiges Treiben in der Burgschaft von Leuk-Stadt. Auf dem Platz besammelten sich die MG Leuca, das Zuaven Regiment mit den Fahnen der Region, Vertreter der kirchlichen und weltlichen Behörde und viel Volk, um den Bischof von Sitten, Msgr. Lovey, den Abt von St-Maurice, Msgr. Scarcella und Pfarrer Noti mit weiteren Geistlichen und den Ministranten in die festlich geschmückte St. Stephanskirche zu begleiten. In einem eindrucksvollen Festgottesdienst, begleitet vom Kirchenchor und der MG Leuca, wurde der marmorne Zelebrationsaltar und der Ambo gesegnet und eingeweiht. Als Höhepunkt überbrachte der Abt von St-Maurice eine Reliquie des Hl. Mauritius und seiner Gefährten, die von Projektleiter



Architekt Adalbert Grand in den Altar eingemauert wurde. Mit dieser Geste wird die Verbundenheit der Pfarrei mit der Abtei St-Maurice gestärkt. Nach dem Gottesdienst wurden alle Festteilnehmer auf dem Platz von der Burgerschaft zu einem Apéro eingeladen, wobei die MG Leuca die Anwesenden mit lustigen Weisen zu



begeistern wusste. Die Geladenen fanden sich später im Rathaus ein, wo Architekt Grand in einer eindrucksvollen Power-Point-Show die Entstehung des Altars und Ambos vom Steinbruch bis zur Fertigstellung mit Bild und Wort kommentierte. Nach einem 40-jährigen Provisorium zeigt sich nun der Chor zur Ehre Gottes und zum Dienst der Gläubigen in neuem Lichte. Möge diese neue Mitte – Altar und

Ambo – in dieser wunderschönen Pfarrkirche das Glaubensleben des Ortes immer mehr prägen. Vergessen wir dabei nicht: der Glaube nährt sich von dieser Mitte – ist Geschenk und Quelle des Segens!

50 Jahre Priester Pater Peter Grand in der Ringackerkapelle

Das fünfzigste Priesterjahr zu feiern ist eine runde Sache,
zu diesem Anlass ich gern ein Gedicht mache.
Schon als Kind wollte er Priester werden,
den Segen Gottes ausspenden hier auf Erden.
Bei den Mariannahillern fand er seine Heimat dann,
weil er dort seine Liebe zu Jesus bestens leben kann.
Doch nicht für sich wollte er seinen Glauben bewahren,
zu Menschen tragen, die er unterrichtete in Afrika in Scharen.
Lange Jahre er sein Wissen weitergab und teilte,
als er in Südafrika als Pfarrer, Regens und Novizenmeister
und in Rom als stellvertretender Generaloberer weilte.
Wo er auftauchte, in seiner ruhigen und besonnenen Art,
wusste sich jeder geborgen und gut aufbewahrt.
Ein offenes Ohr er immer hatte für Gross und Klein,
ist Hirte und Freund, ohne zu sein im Rampeslichtes Schein.
In einfachen Worten spricht er von Gottes Liebe und Segen,
etwas, das er tief im Herzen spürte, auf all seinen Wegen.
Der Missionar von Afrika wird er in der Region Leuk genannt,
aus der Erinnerung und den Herzen der Leute ihn nichts verbannt.
Immer findet er in seinen Ferien Zeit einen Gottesdienst zu zelebrieren,
in Susten, Leuk-Stadt, Erschmatt, Guttet-Feschel, das tut ihn nicht genieren.
Was unser Jubiläumskind in all den Tagen und Jahren,
hat für andere gemacht, wir dankbar im Herzen bewahren.
Möge Gott ihn umschliessen von allen Seiten,
mit Kraft und Gnade, die ihn wird weiterhin begleiten,
Lieber P. Peter – von Herzen wünschen wir dir ein
unvergessliches Fest,
und danken, dass wir sein dürfen heut deine Gäst.
Pater Peter danke und herzliche Gratulation,
Freude und Segen sei stets dein Lohn.
Darum stimmen wir heute an ein fröhliches Lied,
damit es unserer Dankbarkeit Ausdruck nun gibt.



**Lieber Pater Peter, wir gratulieren dir zu deinem runden Jubiläum
und wünschen dir weiterhin Gottes reichen Segen auf deinem Lebensweg!**

Die Patronin der Pfarrkirche von Susten



Die hl. Theresia von Lisieux (1873–1896) oder auch kleine Theresia genannt, hat etwas Bodenständiges in ihrer Spiritualität. Sie ist keine heroische Heilige, vor der man bewundernd, mit offenem Mund steht, aber nicht viel für das eigene Leben mitnehmen kann. Eigentlich weist ihr Leben nichts Besonderes auf. Aber für mich ist es gerade das, was die hl. Theresia auszeichnet und sie auch für heutige Menschen bedeutsam werden lässt. Therese lehrt den kleinen Weg zur Heiligkeit, was nichts anderes heisst, als die kleinsten Dinge mit einem Herzen voller Liebe tun. Wunderbare Zitate von Theresia konkretisieren ihren Glauben: *«Ich begann damit, kleine Gelegenheiten zu suchen,*

um andere zu erfreuen, und merkte in meinem Herzen, dass Jesus darüber mehr Freude hat als über ein grossmütig durchlittenes Martyrium. Wenn ich Lust hatte, nichts zu sagen oder ein gelangweiltes Gesicht zu machen, überwand ich mich und lächelte doch und sagte ein liebenswertes Wort und mein Herz wurde froh.» Kardinal Kurt Koch schreibt: *«Die grösste und zugleich modernste Heilige ist für mich die kleine Theresia vom Kinde Jesu. Ihr <kleiner Weg zu Gott> hilft auch mir, Heiligkeit nicht im Heroischen und Sensationellen, sondern unter dem Schleier des Unauffälligen und Unscheinbaren des alltäglichen Lebens zu suchen, und zwar in der Gewissheit, sie dort auch zu finden.»*

Herzliche Einladung an alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zum Patronatsfest vom Sonntag, 3. Oktober, in der Pfarrkirche Susten!

Ein Gebet zum Marienmonat Oktober

Heilige Maria, lege Du uns zusammen mit Deinem göttlichen Kind den Rosenkranz in die Hand! Dieses Rettungsseil, das wir ergreifen dürfen, wenn die Wellen hochgehen und die Sorgen uns belasten. Lege uns den Rosenkranz in die Hand, diese Verbindung zwischen dem Leben Jesu und unserem persönlichen Leben und dem Alltag aller Menschen. Lege uns den Rosenkranz in die Hand, mit dem wir andere mitnehmen im Gebet und mit ihnen mitgehen in ihren Fragen. Lass uns dein Geschenk ergreifen, damit es in unserem Leben wieder *«wie am Schnürchen läuft»!* **Amen.**



SRF Fernsehgottesdienst live aus Leuk-Stadt (10. Oktober)



Sicher ist noch vielen der TV-Gottesdienst unter dem Leitwort *«Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben»* vom 25. April in guter Erinnerung. Die komplexe Corona-Situation erforderte seitens der Pfarrei aussergewöhnliche Lösungen. Und nun steht die zweite Sendung am 10. Oktober mit

dem Leitgedanken **«Erntedank – Vergelts Gott!»** hoffentlich unter einem anderen, besseren Stern.

Das Fest **«Erntedank»**, an dem wir Gott für die Gaben der Ernte danken, hat eine lange Tradition in der Kirche. Schon in vorchristlicher Zeit gab es Erntedankfeste, da die Ernte jahrhundertlang der Höhepunkt des Jahres war. Bei einer reichen Ernte war die Freude darüber entsprechend gross, sodass sich die Bevölkerung für den **Segen «von oben»** bedankte. Nachdem die Ernte eingefahren und die Wintervorräte gesichert sind, wird entsprechend dieses christlichen Brauches ein besonderer Gottesdienst unter Mitwirkung der Musikgesellschaft Leuca und des Kirchenchors St. Stephan und unter Einbezug der Primarschüler aus der Region Leuk gefeiert werden.



Das Wort **«Vergelts Gott!»** kam in den letzten Jahren eher selten in deutschsprachigen Texten vor, hat sich aber in der Walliser Tradition erhalten. Im Gottesdienst ist es aber keine Floskel, sondern der ehrliche Wunsch, Gott für die Belohnung zu danken. Die Teilnehmenden am Gottesdienst tragen zusammen mit den für die Eucharistie bestimmten Gaben von Brot und Wein weitere **«Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit»** in Prozession zum neuen Zelebrationsaltar, welcher versehen ist mit den Reliquien des Hl. Mauritius und seiner Gefährten. Dies bringt unsere geschichtliche Verbundenheit mit der Abtei St-Maurice zum Ausdruck.

Die Pfarreien Region Leuk möchten mit diesem Anlass aufzeigen, dass die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Schulen grossgeschrieben wird. Die Pfarreien sagen «Danke». Doch manchmal ist unser «Danke» zu klein für die empfangene Unterstützung. Dann hilft das «Vergelt's Gott», indem wir uns hinein in den Segen Gottes stellen, denn Er wird das Gute mit Gutem vergelten.

Es würde uns freuen, wenn möglichst viele Gläubige an diesem schönen und festlichen Gottesdienst teilnehmen. Herzliche Einladung!

Information für die Pfarreien Region Leuk

Das Pfarrblatt ging Mitte September in Druck. Alle Änderungen der Covid-19-Schutzmassnahmen, welche Auswirkungen auf den Gottesdienstplan haben, werden über Homepage und Anschlagkasten kommuniziert.

Tiersegnung auf dem Kirchplatz Susten

Zum Gedenken an den hl. Franz von Assisi werden am Freitag, **1. Oktober 2021** um **18.00 Uhr** auf dem Kirchplatz in Susten Tiere aller Art gesegnet.
Alle sind dazu herzlich eingeladen!

Messe bei der Lourdesgrotte

Am Freitag, **1. Oktober 2021**, wird um **19.00 Uhr** bei der Lourdesgrotte im Oberbann in Leuk-Stadt eine Messe gefeiert. Alle sind dazu herzlich eingeladen!

Benefizkonzert in der Ringackerkapelle

Das 20. Benefizkonzert für das Schloss Leuk findet am Sonntag, **3. Oktober 2021** um **17.00 Uhr** in der Ringackerkapelle statt. An der historischen Carlen-Orgel spielt Maurizio Croci, Professor an der Musikhochschule Lausanne und am Konservatorium in Fribourg.
Alle sind dazu herzlich eingeladen!

Anlässe des Frauenbundes Leuk-Susten

- 06. Oktober 2021, 14.00 Uhr:
Kreis junger Mütter: Strassenkünstler
- 28. Oktober 2021, 19.30 Uhr:
Themenabend «Betreuende Angehörige»
mit Marie-Therese Albrecht-Grichting
und Natalie Zurwerra-Salzman
im Meschlertsaal Dilei – öffentlicher Anlass

Pfarrei Leuk-Stadt

Aus dem Pfarreileben

Taufen

Das Sakrament der Taufe empfangen durften:

3. **Elija Matteo Frei**, des Michael Christian und der Nicole geb. Schnyder, am 15. August 2021, wohnhaft in Leuk-Stadt
4. **Mila Kuonen**, des Dario und der Nicole geb. Lötscher, am 4. September 2021, wohnhaft in Leuk-Stadt

Gottes Segen begleite Kinder und Eltern!

Ehe

In der Ringackerkapelle das Ja-Wort gegeben haben sich:

5. **Sandro Marty** und **Alexandra Montani**,
am 28. August 2021, wohnhaft in Turtmann

Wir wünschen den Jungvermählten viel Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Senioren

Wenn es die Corona Situation erlaubt, treffen sich die Senioren und Seniorinnen am Dienstag, **12. Oktober 2021** um 14.00 Uhr zu einem Spielnachmittag im Restaurant Krone in Leuk-Stadt.

Opfer und Gaben August 2021

Opfer für die Belange der Pfarrei	100.05
Opfer für die Pfarrkirche	87.50
Opfer für neuen Zelebrationsaltar und Ambo	413.90
Opfer für die Caritas Schweiz	120.30
Opferstöcke	90.10
Kerzenopfer	477.55

Thelkapelle

Opfer und Gaben	335.10
-----------------	--------

Ein herzliches Vergelt's Gott allen grosszügigen Spendern von Opfern und Gaben!

Pfarreikalendar

Oktober 2021

1. Fr. 8.10 Schulmesse
19.00 Messe bei der Lourdesgrotte
Theresia vom Kinde Jesu
Herz-Jesu-Freitag

2. Sa. 19.00 **Messe**
Stiftmesse Othmar Grass-Grand, Diakon Paul-André Ambühl und Jules, Anna und Aline Ambühl
Gedächtnismesse Familie Basil Nater
Opfer für das Bildungshaus St. Jodern
Heilige Schutzengel

3. So. 10.30 **Messe in Susten zum Patronatsfest St. Theresia**
27. Sonntag im Jahreskreis
17.00 **Benefizkonzert in der Ringackerkapelle**

5. Di. 18.30 Rosenkranz für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Philomena Cina, Ernest und Verena Schnyder-Imseng

6. Mi. 14.00 Kreis junger Mütter: Strassenkünstler

7. Do. 9.00 Messe OS

8. Fr. 8.10 Schulmesse

9. Sa. 19.00 **Erntedankgottesdienst in Susten**

10. So. 10.00 **Direktübertragung der Fernsehmesse aus der Stephanskirche in Leuk-Stadt ausgestrahlt von SRF**
28. Sonntag im Jahreskreis

12. Di. 14.00 Seniorenspielnachmittag im Restaurant Krone
18.30 Rosenkranz für kirchliche Berufe
19.00 Messe

15. Fr. 8.10 Messe
Theresia von Avila

16. Sa. 19.00 **Messe**
Stiftmesse Yolanda und Hermann Meichtry-Bayard, Hermann und Hedy Eggo-Zen-Ruffinen
Gedächtnismesse Anton Plaschy, Elisabeth und Rudolf Schmidt-Bregy, Giuseppe Offreda, Alfred, Margrith und Gerhard Allet, Véronique Zen Ruffinen
Opfer für den neuen Zehntensaltar und Ambo

17. So. 10.30 **Messe in Susten**
29. Sonntag im Jahreskreis
17.00 **Messe in der Thelkapelle zum Weihetag**
Es singt der Kirchenchor

19. Di. 18.30 Rosenkranz für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Altdekan Jean-Marie Salzmann, Heinrich und Bertha Schmidt
Gedächtnismesse Norbert Schnyder

22. Fr. 8.10 Messe

23. Sa. 19.00 **Messe in Susten**

24. So. 10.30 **Messe**
Stiftmesse Othmar Grand-Russi
Opfer für die Weltmission / Sonntag der Völker
30. Sonntag im Jahreskreis

26. Di. 18.30 Rosenkranz für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Familie Robert Eggo-Willa

28. Do. 19.30 Frauenbund Leuk-Susten:
Themenabend «Betreuende
Angehörige» mit
Marie-Therese Albrecht-
Grichting und
Natalie Zurwerra-Salzman
im Meschlersaal Dilei
Simon und Judas

29. Fr. 8.10 Schulmesse

**30. Sa. 17.00 Gottesfäscht in der
Pfarrkirche Leuk-Stadt**

19.00 Messe
Stiftmesse Alfred und
Selina Lötscher-Grand
Gedächtnismesse Ludowika
und Roman Schmidt-Venez,
Familie Adolf und
Hilda Grand-Schmidt
Opfer für die Pfarrkirche

**31. So. 10.30 Messe in Susten
31. Sonntag im Jahreskreis**

**31. So. 19.00 Messe in Leuk-Stadt
zu Allerheiligen
Bistumsopfer
Es singt der Kirchenchor**



November 2021

**1. Mo. Allerheiligen
10.30 Messe in Susten
15.00 Totenfeier auf dem
Friedhof mit Gräberbesuch
Bistumsopfer
Es singt der Kirchenchor**

**2. Di. Allerseelen
19.00 Messe für die Verstorbenen
der Pfarrei
mit anschliessendem
Gräberbesuch
Es singt der Kirchenchor**

Buch des Monats



Gedanken fürs Leben Tag für Tag ein Denk- und Lebensimpuls: Das grosse Klaus-Hemmerle-Lesebuch öffnet Horizonte. Wie Christsein heute gehen kann: Reflexionen, die einladen mitzudenken und sich selbst neu auf den Weg des Glaubens, Hoffens, Liebens zu begeben. «Denn nur im Gehen kann sich zeigen, dass es geht.» Die vorliegende überarbeitete Neuausgabe des Jahreslesebuchs mit Texten des früheren Aachener Bischofs bietet einen breiten Querschnitt seines Denkens: ungebrochen aktuelle, vielfach zukunftsweisende Reflexionen – nach Themen gegliedert und den Tagen des Jahres zugeordnet.

Neue Stadt Verlag GmbH
ISBN: 978-3-7346-1180-3
Fester Einband, 264 Seiten
Anzahl Seiten: 264 – CHF 25.50

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

Pfarrei Susten-Leukergrund

Aus dem Pfarreileben

Taufe

Das Sakrament der Taufe empfangen hat:

4. **Eloïse Julier**, des Stefan und der Patrizia geb. Kreuzer, am 29. August 2021, wohnhaft in Susten

Kind und Eltern wünschen wir Gottes Segen!

Beerdigung

Von Gott in sein ewiges Reich heimgerufen wurde:

7. **Robert Kuonen-Hischier**, geboren am 20. Juni 1971, gestorben am 7. September 2021, Trauergottesdienst am 10. September 2021

Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe!

Pfarrei- und Patronatsfest St. Theresia

Die Pfarrei St. Theresia feiert am Sonntag, **3. Oktober 2021**, das Pfarrei- und Patronatsfest.

Um **10.30 Uhr** ist feierlicher Einzug in die Kirche mit anschliessendem Festgottesdienst mitgestaltet vom Blauring, Kirchenchor, der MG Illhorn und dem Zuavenregiment.

Nach der Messe wird vor der Kirche ein Aperitif offeriert. Rund um die Kirche werden Bänke und Tische aufgestellt für ein geselliges Beisammensein bei einem kalten Imbiss.

Seniorenclub

Die Senioren und Seniorinnen treffen sich zu einem Spielnachmittag im Dilei Susten um 14.00 Uhr:

- Mittwoch, 13. Oktober 2021
- Mittwoch, 27. Oktober 2021

Die Durchführung hängt von der Corona-Situation ab.

Messen in der Kapelle Gampinen

Ab Oktober 2021 werden in der Kapelle Gampinen monatlich zwei Messen gefeiert:

- zweiter Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr
- letzter Montag im Monat um 19.00 Uhr

Opfer und Gaben August 2021

Kerzenopfer	421.45
Opfer für die Belange der Pfarrei	92.—
Opfer für die Pfarrkirche	162.95
Opfer für die Kapelle Gampinen	311.20
Opfer für die Caritas Schweiz	157.30
Opfer Pater Grand	204.60

Ein herzliches Vergelt's Gott allen grosszügigen Spendern von Opfern und Gaben!

Pfarreikalender

Oktober 2021

1. Fr. 18.00 Tiersegnung auf dem Kirchplatz Susten
Theresia vom Kinde Jesu Herz-Jesu-Freitag

2. Sa. 19.00 **Messe in Leuk-Stadt Heilige Schutzengel**

3. So. 10.30 **Feierliches Hochamt anlässlich des Patronatsfestes unserer Pfarrkirche Theresia vom Kinde Jesu (mit Festprediger P. Peter Grand)**
Stiftmesse Antonia Witschard-Bilgischer, Oliva Grand
Opfer für das Bildungshaus St. Jodern 27. Sonntag im Jahreskreis

6. Mi. 8.10 Schulmesse
14.00 Kreis junger Mütter: Strassenkünstler

7. Do. 18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Mariette
Witschard-Meichtry,
Daniela Meichtry
Gedächtnismesse
Robert und Leonie Locher
und Hans Zen-Ruffinen
Opfer Pater Grand
**Unsere Liebe Frau
vom Rosenkranz**

8. Fr. 18.00 Andacht

9. Sa. 19.00 Erntedankgottesdienst
Stiftmesse Marie Imboden,
Leo Hartmann, Mike und
Kurt Grand, Alois und
Edith Locher-Andenmatten,
Theodor und
Ida Hermann-Mathieu
Gedächtnismesse Margot
Troger-Grossenbacher und
Daniela Meichtry, Adolf und
Louise Oggier-Schmidt
Opfer für die Pfarrkirche

**10. So. 10.00 Direktübertragung
der Fernsehmesse aus
der Stephanskirche in Leuk-
Stadt ausgestrahlt von SRF
28. Sonntag im Jahreskreis**

13. Mi. 8.10 Messe
14.00 Seniorenspielnachmittag
im Dilei Susten

14. Do. 18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Messe in Gampinen:
Stiftmesse Moritz Grand
Gedächtnismesse Oskar,
Anna und Johann Walther
und Theodor und Paulina
Biderbost, Edelbert Grand,
Roberta Schmidt-Grand,
Gregor, Marceline, René und
Jean-Claude Mathieu,
Aloisia Bovet-Meichtry
und Albert Sewer,
Bastian Bovet

15. Fr. 18.00 Andacht
Theresia von Avila

16. Sa. 19.00 Messe in Leuk-Stadt

17. So. 10.30 Messe
Gedächtnismesse Alexander
und Margrith Wyssen und
René und Marzella
Seewer-Wyssen
**Opfer für die Belange
der Pfarrei**
**29. Sonntag im Jahreskreis
Es singt der Kirchenchor**

**17.00 Messe in der Thelkapelle
zum Weihetag**

20. Mi. 8.10 Messe

21. Do. 18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse
Daniela Hischer-Locher

22. Fr. 18.00 Rosenkranz

23. Sa. 19.00 Messe
Stiftmesse Tony Ruff,
Emil Imboden, Jean und
Ange Polling-Hofstetter
Gedächtnismesse Alois,
Louise und Carmen Locher,
Emil Grand
Opfer für die Weltmission

**24. So. 10.30 Messe in Leuk-Stadt
30. Sonntag im Jahreskreis**

25. Mo. 19.00 Messe in der Kapelle
Gampinen

27. Mi. 8.10 Schulmesse
14.00 Seniorenspielnachmittag
im Dilei Susten

28. Do. 18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Hermann und
Josefine Witschard-Sewer
und Alice Schmid-Witschard

19.30 Gedächtnismesse Anton Schnyder-Ruff, Hermann-Stefan und Emma Ming-Metry und Martin Ming, Erwin Grand-Kalbermatten
 Frauenbund Leuk-Susten: Themenabend «Betreuende Angehörige» mit Marie-Therese Albrecht-Grichting und Natalie Zurwerra-Salzman im Meschlerraal Dilei
Simon und Judas

29. Fr. 18.00 Rosenkranz

30. Sa. 19.00 Messe in Leuk-Stadt

31. So. 10.30 Messe
 Opfer für die Belange der Pfarrei
 31. Sonntag im Jahreskreis

31. So. 19.00 Messe in Leuk-Stadt zu Allerheiligen

November 2021

1. Mo. 10.30 Allerheiligen
 Messe
 Bistumsopfer
 Es singt der Kirchenchor

13.30 Totenfeier auf dem Friedhof mit Gräberbesuch
 Bistumsopfer
 Es singt der Kirchenchor



2. Di. 8.10 Allerseelen
 Gedächtnismesse für die Verstorbenen der Pfarrei mit anschliessendem Gräberbesuch in Susten

19.00 Gedächtnismesse für die Verstorbenen der Pfarrei mit anschliessendem Gräberbesuch in Leuk-Stadt

Pfarreien Erschmatt und Guttet-Feschel

Aus dem Pfarreileben

Taufen in Erschmatt

Das Sakrament der Taufe empfangen haben:

Lorena Verena Venetz und **Samira Maria Venetz**, des Werner Pius und der Vanessa Evelyn Boateng-Venet, am 29. August 2021, wohnhaft in Erschmatt

Gottes Segen begleite Kinder und Eltern!

Beerdigung in Guttet-Feschel

Die ewige Heimat bei Gott gefunden hat:

Peter Köppel-Briand, geboren am 27. November 1960, gestorben am 23. August 2021, Trauer-gottesdienst am 27. August 2021

Der Herr lasse ihn ruhen in Frieden!

Frauen- und Mütterverein Erschmatt-Bratsch

Vom 1. bis 31. Oktober 2021 stehen die Rosenkranzstationen im Thelwald im Mittelpunkt. Treffpunkt: Dienstag, **19. Oktober 2021** um **14.00 Uhr** zum Thema «Rosenkranzgebete neu entdecken»

Opfer der Pfarrei Erschmatt Juni/Juli 2021

Opfer für die Belange der Pfarrei	469.65
Opfer für die Ausbildung zu kirchlichen Diensten im Bistum	73.15
Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas	83.85
Papstopfer	71.40
Beerdigungsoffer	52.70
Kerzenopfer Kapelle Erschmatt	1 108.25
Gabe Kirche Erschmatt	20.—

Opfer der Pfarrei Guttet-Feschel Juni/Juli 2021

Opfer für die Belange der Pfarrei	372.45
Opfer für die Ausbildung zu kirchlichen Diensten im Bistum	26.10
Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas	34.—
Papstopfer	34.—
Marienkapelle	84.10
Messbund und Kerzen	7.—

Einen herzlichen Dank allen Spendern
von Opfern und Gaben!

Pfarreikalendar

Oktober 2021

1. Fr. 19.00 Messe in Erschmatt
Stiftmesse Josef Schnyder,
des Franz
Gedächtnismesse Margrith
Schnyder-Schnyder
Theresia vom Kinde Jesu
Herz-Jesu-Freitag

2. Sa. 9.00 **Messe in Guttet-Feschel**
Neuuniformierung
Tambouren und Pfeiffer
Opfer für das Bildungshaus
St. Jodern
Heilige Schutzengel

3. So. 9.00 **Messe in Erschmatt**
Stiftmesse Peter und
Karolina Meichtry-Marty,
Eduard Prumatt-Meichtry
Opfer für das Bildungshaus
St. Jodern
27. Sonntag im Jahreskreis

4. Mo. 18.00 Andacht in Erschmatt
5. Di. 8.10 Besammlung bei
der Pfarrkirche auf dem
Wiler mit anschliessender
Schulmesse
in der Kapelle Feschel

8. Fr. 19.00 Messe in Erschmatt
Stiftmesse David Schnyder
und Söhne

9. Sa. 17.30 **Messe in Guttet-Feschel**
Stiftmesse Heinrich und
Hermine Meichtry-Kuonen,
Belinda Oggier,
Robert Schröter
Gedächtnismesse Josef
und Ida Kuonen-Schmidt,
Familie Josef und Hedwig
Köppel-Marty und Albert
Marty, Ulrich und Helen
Kuonen-Schmidt und Willy
Schmidt, Albinus Köppel
Opfer für die Belange
der Pfarrei

10. So. 9.00 **Messe in Erschmatt**
Stiftmesse Edith Prumatt-
Schnyder, Alfred und
Selina Hugo-Schnyder
Opfer für die Belange
der Pfarrei
28. Sonntag im Jahreskreis

11. Mo. 18.00 Andacht in Erschmatt

12. Di. 8.10 Messe in Guttet-Feschel

15. Fr. 19.00 Messe in Erschmatt
Stiftmesse Leonie Marty
Theresia von Avila

16. Sa. 17.30 **Messe in Erschmatt**
Stiftmesse Adolf und
Karolina Locher,
Alois Schnyder-Schmidt
Gedächtnismesse
Familie Peter und Ida
Tscherry-Passeraub,
Gregor Schnyder-Schnyder,
Emil Inderkummen
Opfer für die Belange
der Pfarrei
Es singt der Kirchenchor

17. So. 9.00 Messe in Guttet-Feschel
Stiftmesse Emma Locher-
Inderkummen und Anita
Pellissier-Locher, Heinrich
Biffiger-Marty, Emil Köppel
Gedächtnismesse
Robert Schmidt-Tscherry
**Opfer für die Belange
der Pfarrei**
29. Sonntag im Jahreskreis

**17.00 Messe in der Thelkapelle
zum Weihetag**

19. Di. 8.10 Messe in Guttet-Feschel
**14.00 Frauen- und Mütterverein
Erschmatt-Bratsch:
Rosenkranzgebet
neu entdecken**

21. Do. Frauen- und Mütterverein
Erschmatt-Bratsch:
Seniorenmittagstisch
im Restaurant Roggenstube
Erschmatt

22. Fr. 19.00 Messe in Erschmatt

23. Sa. 17.30 Messe in Guttet-Feschel
Stiftmesse Julius und
Lina Köppel-Treyer,
Rosina Meichtry-Schmidt
Gedächtnismesse
Anton Kuonen,
Werner Kuonen, Moritz,
Rudolf und Seraphine
Kuonen, Ernest Köppel
Opfer für die Weltmission

24. So. 9.00 Messe in Erschmatt
Stiftmesse Familie Felix
Schnyder, Anna und
Adolf Steiner-Meichtry
Opfer für die Weltmission
30. Sonntag im Jahreskreis

26. Di. 8.10 Schulmesse
in Guttet-Feschel

29. Fr. 19.00 Messe in Erschmatt
Stiftmesse verstorbene
Jahrgänger 1931

30. Sa. 17.30 Messe in Erschmatt
Stiftmesse Emil und
Amanda Hugo-Locher,
Anna Schnyder, des Eduard
**Opfer für die Belange
der Pfarrei**

31. So. 9.00 Messe in Guttet-Feschel
Stiftmesse Emma Kuonen-
Loretan, Leander Meichtry
**Opfer für die Belange
der Pfarrei**
31. Sonntag im Jahreskreis

**31. So. 17.30 Messe in Erschmatt
zu Allerheiligen
Bistumsopfer
Es singt der Kirchenchor**

November 2021

1. Mo. Allerheiligen
**9.00 Messe in Guttet-Feschel
Bistumsopfer**

**13.00 Totenfeier in Erschmatt
mit anschliessendem
Gräberbesuch
Bistumsopfer
Es singt der Kirchenchor**

**15.00 Totenfeier in Guttet-Feschel
mit anschliessendem
Gräberbesuch
Bistumsopfer**

2. Di. Allerseelen
**8.10 Gedächtnismesse
in Guttet-Feschel
für die Verstorbenen
der Pfarrei und
Gräberbesuch**



**19.00 Gedächtnismesse
in Erschmatt für
die Verstorbenen
der Pfarrei und
Gräberbesuch**



Oktober: Durch Gottes Hand geführt

Seit einiger Zeit tauchen in den Medien immer wieder Beiträge zum Thema «Food Waste» auf. Dabei geht es um die Verschwendung von Lebensmitteln – beim Produzenten, während des Transports, beim Händler und auch in unseren Küchen. Nahrungsmittel, die eigentlich noch gut sind und bedenkenlos konsumiert werden könnten, werden weggeworfen und entsorgt, weil sie in Grösse und Form nicht der Norm entsprechen, an die wir uns gewöhnt haben; weil sie einen kleinen Makel aufweisen; weil ihr Frischhaltedatum abgelaufen ist; weil wir zu viel eingekauft oder gekocht haben.

Was wir so gedankenlos verschwenden, fehlt an anderen Orten, kann nicht an anderen Tischen gegessen werden, wird unserer Erde übermässig und mit Gewalt entrissen.

Als Getaufte, als Christen und Christinnen, tragen wir in einem ganz besonderen Masse Verantwortung für die Schöpfung und ihre Ressourcen, für unsere Mitmenschen und unsere Mitwelt.

«Und Gott segnete die Menschen und sagte zu ihnen:

“Seid fruchtbar und vermehrt euch! Füllt die ganze Erde und nehmt sie in Besitz! Ich setze euch über die Fische im Meer, die Vögel in der Luft und alle Tiere, die auf der Erde leben, und vertraue sie eurer Fürsorge an.” (Übersetzung: Die gute Nachricht)



Gott schenkt uns Menschen einen Vertrauensvorschuss. Er traut uns zu, dass wir mit seiner Schöpfung und allem was lebt, verantwortungsbewusst und rücksichtsvoll umgehen.

Wenn uns in gewissen Dingen auch die Hände gebunden sein mögen und wir teilweise in der strukturellen Sünde der Ausbeutung dieser Erde gefangen sind – beim achtsamen, nachhaltigen und zukunftsorientierten Umgang mit Lebensmitteln kann jeder und jede von uns, einen persönlichen Beitrag dazu leisten, Gottes Auftrag und seinem Vertrauen gerecht zu werden.

Im Oktober werden in vielen Pfarreien Erntedank-Gottesdienste gefeiert. Dort für Gottes gute Gaben zu danken, ist gut und richtig. Doch bleiben wir nicht beim Dank stehen, sondern verstehen wir diese Gottesdienste auch als Aufforderung unseren und Gottes Worten Taten folgen zu lassen. Denn als Getaufte sind wir Gottes verlängerter Arm zur Bewahrung der Schöpfung. Beschenkt mit Händen, die nicht zerstören müssen, sondern behüten können, beschenkt mit Verstand, Fantasie und Herz. So können wir unsere grosse Verantwortung leben. Beginnen wir heute – und nicht erst morgen – im Kleinen und für uns Machbaren das Wichtige und Richtige zu tun – auch mit der Vermeidung von «Food Waste».

Dazu lädt uns der Monat Oktober im Jahr der Taufe ganz besonders ein.

Auf der Webseite von «üfbrächu» finden Interessierte weitere aktuelle Informationen und lesenswerte Impulse zum Jahr der Taufe: www.uefbraechu.ch

Oh Gott, das soll ich glauben?

Gut, wenn wir nicht alles glauben, was uns erzählt wird. Eine gewisse Skepsis ist angebracht. Da ist selbst der Glaube an Gott nicht genommen. Zweifel sind gestattet. Das schrieb schon ein grosser Gelehrter und Theologe des Mittelalters: Thomas von Aquin. Das man uns trotz der Erkenntnis dieses Heiligen ausgerechnet in der Kirche das Zweifeln gerne abgewöhnt hätte, ist leider nicht zu leugnen.

Doch was bleibt denn noch, wenn fast alle die Bilder, die mir von Gott vermittelt wurden, fragwürdig werden? Wenn ich zum Beispiel im Sonntagsgottesdienst ein altes und allgemein bekanntes Lied nicht mehr singen mag,



das da heisst: *Nun lobet Gott im hohen Thron!* Es weiss doch so ziemlich jeder Mensch, dass es keinen Thron gibt, auf dem Gott sitzt. Findet sich denn überhaupt im grossen Universum ein Ort, wo Gott anzutreffen wäre? Die naturwissenschaftliche Forschung hat dort keine Spuren von ihm und seinem Himmel gefunden.

Und doch: Warum sollte hinter allem, was sich in der Natur und im Universum bewegt, nicht ein Prinzip wirksam sein? Der deutsche Physiker Hans-Peter Dürr äusserte sich in einem Interview dahingehend, dass hinter dem ganzen Universum letztlich Liebe stehen müsse. Das Prinzip Liebe als göttliche Wirkkraft im gesamten Universum? Für mich ist das vorstellbar, selbst wenn es meine Vorstellungskraft übersteigt.

Da genau liegt ja wohl das Problem des Glaubens: Unsere Vorstellungskraft ist beschränkt. Was ich nicht begreife, das existiert nicht. So ist unsere Logik. Doch über die Grenzen meines Verstehens hinaus kann ich mich gleichsam vertrauend einbetten in die universale Wirkkraft und aus dieser Perspektive Ausschau halten nach der Liebe und ihrer Ausstrahlung. Ich werde sie entdecken und aufspüren in Menschen

meiner Umgebung und in den Wundern der Natur.



Für den, der sich horchend und spürend dem Prinzip der Liebe anvertraut, eröffnen sich neue Erkenntnisse und Einsichten. In religiöser Sprache ausgedrückt: Gott spricht zu ihm, zu ihr.

Es ist ein Gott, der sich jeder Abbildung entzieht, wie es das Judentum schon immer gewusst hat: Du sollst dir kein Bild machen. Und in der christlichen Mystik ist immer wieder die Rede vom Loslassen aller (inneren) Gottesbilder.

Oh Gott, das lässt sich glauben!

Ingrid Grave/Foto Sr Catherine

«Wir können unmöglich schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben» Apg 4, 20

Aus der Botschaft zum Sonntag der Weltmission 2021 von Papst Franziskus

Liebe Brüder und Schwestern,

Wenn wir die Macht der Liebe Gottes erfahren, wenn wir seine väterliche Gegenwart in unserem persönlichen und gemeinschaftlichen Leben erkennen, dann können wir nicht anders, als zu verkünden und weiterzugeben, was wir gesehen und gehört haben. Die Beziehung Jesu zu seinen Jüngern und seine Menschheit, die sich uns im Geheimnis der Menschwerdung, in seinem Evangelium und seinem Paschamysterium offenbart, zeigen uns, wie sehr Gott uns Menschen liebt und sich unsere Freuden und Leiden, unsere Sehnsüchte und Ängste zu eigen macht (vgl. *Zweites Vatikanisches Konzil, Pastoralkonstitution Gaudium et spes*, 22). [...] Die Geschichte der Evangelisierung beginnt mit einer leidenschaftlichen Suche des Herrn, der ruft und mit jedem Menschen dort, wo er ist, einen freundschaftlichen Dialog aufnehmen will [...]. Diese Erfahrung ist, wie der Prophet Jeremia sagte, das brennende Feuer seiner wirksamen Gegenwart in unseren Herzen, das uns zur Mission antreibt.

Die Apostelgeschichte lehrt uns, uns in den Prüfungen an Christus festzuhalten; so reifen wir in der «Überzeugung, dass Gott in jeder Situation handeln kann, auch inmitten scheinbarer Misserfolge», und in der Gewissheit, dass sicher Frucht bringen wird (vgl. *Joh 15, 5*), wer sich Gott aus Liebe darbringt und sich ihm hingibt» (*Apostolisches Schreiben Evangelii gaudium*, 279) So auch wir: Der gegenwärtige Moment der Geschichte ist keineswegs einfach.



Die Situation der Pandemie hat den Schmerz, die Einsamkeit, die Armut und das Unrecht, unter denen bereits so viele litten, hervorgehoben und verstärkt; sie hat unsere falschen Sicherheiten sowie die Zersplitterung und Polarisierung, die uns lautlos zerreißen, entlarvt. [...]

Das, was wir gesehen und gehört haben» (Apg 4, 20), die Barmherzigkeit, die uns zuteilwurde, wird zu einem Bezugspunkt für unsere Glaubwürdigkeit, der es uns erlaubt, die «gemeinsame Leidenschaft [wiederzuerlangen,] um eine zusammenstehende und solidarische Gemeinschaft [zu schaffen], der man Zeit, Einsatz und Güter widmet» (*Enzyklika Fratelli tutti*, 36) [...]

In der gegenwärtigen Situation werden dringend Missionare der Hoffnung benötigt. Die Sendung der Kirche zur Evangelisierung bringt ihre umfassende und öffentliche Bedeutung in der Verwandlung der Welt und in der Sorge für die Schöpfung zum Ausdruck.

**JE FROHER
DEIN HERZ IST,
DESTO HELLER
LEUCHTET DIE
SUNNE** ROMANO
GUARDINI



Drei Psychiater – ein Amerikaner, ein Russe und ein Israeli – treffen sich auf einem Kongress. «Ich habe jetzt einen Patienten», sagt der Russe, «der bildet sich ein, die Taiga gepflanzt zu haben.» «Ich habe einen», sagt der Amerikaner, «der bildet sich ein, die Rocky Mountains erbaut zu haben.» Beide schauen den Israeli an. Der sagt schliesslich: «Mein neuester Patient meint, er habe das Tote Meer umgebracht.»



Zwei Männer arbeiten auf der Strasse. Einer buddelt ein Loch, der andere schaufelt es wieder zu. So geht das den ganzen Tag. Ein Fussgänger kommt vorbei und fragt verwundert: «Wieso machen Sie das?» «Normalerweise sind wir zu dritt», erklärt der eine, «aber der Dritte, der die Laternenpfosten ins Loch steckt, ist heute krank.»

Unsere Familie sass beim gemeinsamen Abendessen am Tisch. Ich erzählte von einer Frau, die nach der Trennung von ihrem langjährigen Ehemann an einer Ess-Störung leidet. Unser Jüngster wollte auch zur Unterhaltung beitragen und erklärte ernsthaft: «Ich habe auch eine S-Störung, ich lispel.»



Als ich meinen 98-jährigen Grossvater im Spital besuchte, kam eine Schwester ins Zimmer, um seinen Blutzucker zu kontrollieren. Sie musterte seine Fingerspitzen, die schon sehr oft gestochen worden waren, und sagte: «Heute nehmen wir den Finger, der am wenigsten wehtut. Welcher ist das denn?» Grossvater lächelte verschmitzt und sagte: «Ihrer.»



Es klingelt bei Meiers. Vor der Tür steht die Nachbarin, in Tränen aufgelöst, und kreischt: «Ihr blöder Kater hat meinen Wellensittich gefressen!» «Das ist nett von Ihnen, dass Sie Bescheid sagen», bedankt sich Frau Meier, «da werden wir ihm heute Abend weniger Futter geben, sonst wird er noch zu dick!»



Herr Meier kommt auf den Markt zurück und sagt ärgerlich zur Obsthändlerin: «Ich hatte mir gerade bei Ihnen acht Äpfel einpacken lassen, und jetzt sehe ich in die Tüte und stelle fest, dass es nur sieben sind!» «Ja, ich erinnere mich», antwortet die Obsthändlerin, «einer war wurmstichig, den habe ich gleich weggeworfen.»



Ein Kirchturm ist vom Blitz getroffen worden und abgebrannt. Der Pfarrer sammelt für den Wiederaufbau. Ein alter Bauer, darauf angesprochen, ob er nicht etwas spenden wolle, sagt: «Nein, Hochwürden, für einen Hausherren, der sein eigenes Haus anzündet, geb'ich nichts...»

ADRESSEN UND TELEFON DER SEELSORGER

SEKRETARIAT

Borter Liliane	Postadressen	Kath. Pfarramt St. Stephan Kreuzgasse 37, 3953 Leuk-Stadt Telefon 027 473 12 09
		Kath. Pfarramt St. Theresia, Susten Friedhofstrasse 1, 3952 Susten Telefon 027 473 13 30
E-Mail		info@pfarreien-region-leuk.ch
Webseite		www.pfarreienregionleuk.ch

SEELSORGETEAM

Pfarrer Daniel Noti	info@pfarreien-region-leuk.ch Büro: 027 473 12 09 / Privat: 078 719 95 83
Vikar Sylvester Ejike Ozioko	frejike@gmail.com Büro: 027 473 13 30 / Privat: 077 979 18 24
Seelsorgehelferin Christel Molling	christel.molling@gmx.ch Privat: 079 284 88 37

Öffnungszeiten Pfarreibüros:

Susten	Mittwoch	09.00 bis 11.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus Susten
Guttet-Feschel	Donnerstag	17.00 bis 18.00 Uhr im Pfarreisaal Guttet-Feschel
Leuk-Stadt	Donnerstag	09.00 bis 11.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus Leuk-Stadt
Erschmatt	Freitag	17.30 bis 18.30 Uhr Zimmer vis-à-vis Gemeindeganzlei

Abonnementspreis Fr. 35.- IBAN CH81 0900 0000 3039 3916 7 PC 30-393916-7

Leuk-Stadt	Susten-Leukergrund	Pfarrblatt Erschmatt	Guttet-Feschel
Oktober 2021	Oktober 2021	Oktober 2021	Oktober 2021
96. Jahrgang	60. Jahrgang	76. Jahrgang	19. Jahrgang
Erscheint monatlich	Erscheint monatlich	Erscheint monatlich	Erscheint monatlich

Umschlag Fotos: Druckerei Aebi

Umschlag Gestaltung: Augustinuswerk, 1890 St-Maurice, Postfach 51, Telefon 024 486 05 20